

Long- und Post-COVID

Antworten auf 50 Fragen

Man schätzt, dass 5 bis 10 Prozent der Patienten unter Long- beziehungsweise Post-COVID leiden. Die Symptome sind vielfältig und wenig spezifisch. Dazu gehören anhaltender Husten, Atemnot und Erschöpfung. Häufig treten auch Kreislauf-, Schlaf- und Konzentrationsschwierigkeiten auf, verbunden mit Stimmungsschwankungen. Der Informations- und Beratungsbedarf ist hoch, aber noch ist weitgehend unbekannt, wie es zu Long- und Post-COVID kommt und welche Therapien tatsächlich Erfolg versprechen.

Fundierte Antworten auf die wichtigsten Patientenfragen hat nun die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) in Form einer Patientenleitlinie formuliert. Sie beruht auf der ärztlichen S1-Leitlinie Long-/Post-COVID der DGP. Unter den 32 Autoren der Patientenleitlinie sind Ärzte sowie Therapeuten und zum Teil selbst betroffene Erwachsene sowie Eltern von betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Unterstützt wird die Leitlinienarbeit von 25 medizinischen Fachgesellschaften und 4 Betroffenenorganisationen.

Die Patientenleitlinie Long-/Post-COVID richtet sich an Betroffene, Angehörige und Pflegepersonal, sie ist jedoch gleichzeitig eine nützliche Quelle für Hausärzte, um sie bei den Antworten auf die Fragen ihrer Patienten zu unterstützen.



Patientenleitlinie mit 50 Fragen und Antworten:
www.rosenfluh.ch/qr/longcovid-antworten



S1-Leitlinie für Ärzte:
www.rosenfluh.ch/qr/longcovid-s1-guideline